

Infoblatt 4/2012



ALLE, DIE AUF DEN HERRN VERTRAUEN, BEKOMMEN IMMER
WIEDER NEUE KRAFT,
ES WACHSEN IHNEN FLÜGEL WIE DEM ADLER.
SIE GEHEN UND WERDEN NICHT MÜDE,
SIE LAUFEN UND BRECHEN NICHT ZUSAMMEN.

Impressum

Clubzeitschrift erscheint 4-mal jährlich

Redaktion: Vorstand

Druck: Roger de Luca

Kontaktadresse: Richard Häfliger, Meisenweg 34b, 4528 Zuchwil



richi.haefi.j.wings@livenet.ch Tel: 078 842 04 02

Laßt uns ihm mit Lobgesang begegnen und mit Psalmen jauchzen! Denn der HERR ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.

Ps 95, 2-3

Vorwort



Haben wir nicht allen Grund zu jubeln und zu freuen?

uns

Ich denke schon. Wenn ich auf die letzten paar Monate zurückschaue, habe ich viele Gründe: Sei es der Ungarneinsatz mit Jo und der Rolling-Church, unsere Bekanntschaften am Motoradtreff in Trimbach, unsere Clubanlässe, die Ausfahrten oder auch der Schutz und die Bewahrung Gottes.

Und so gehen wir in die letzte Runde in diesem Jahr.

Die Saison ist zu Ende, der goldene Herbst ist da, aber vielleicht gibt es noch ein paar sonnige Tage zum genießen.

Last uns IHN anbeten, loben und Ihm die Ehre geben alle Zeit. So kann ER Wunder tun in unserem Leben.

Ich grüße Euch alle mit den Worten aus Philipper 4. 19+20 und hoffe, alle bald wiederzusehen,
bis auf bald, euer Presi.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vortrag am Clubabend vom 12. Oktober 2012	3
Neuste Meldungen	4
Einsätze	5
Sommereinsatz	6
Bikerparty- Dead Riders, Sumiswald	7
Ausfahrt 18. August	8
2- tägige Saisonschlussfahrt vom 8./9. 9. 2012	9
Sponsorentreffen der Rolling Church 2012	11
Treffen für Jahresplanung 2013	12
Einladung/Anmeldung zum Chlausenhöck 2012	12
Einladung/Anmeldung Silvester 2012/13	12
Einladung/Anmeldung zur Mitarbeiterschulung 2013	12

Vortrag am Clubabend vom 12. Oktober 2012

Beginn: 18:30 mit grillieren.(Nur Fleisch selber mitbringen.)
Ab 20:00 Mike (Michael Stauffer) wird uns von seiner Arbeit berichten und Dias zeigen. Alle sind herzlich willkommen.

Kommen Sie mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise in die Staaten der GUS. Länder an einem vergessenen Ende des europäischen Kontinents, die zu den ärmsten Europas zählen. Bei dieser einzigartigen Reise erhalten Sie bei vielen Besuchen in Familien, Heimen und Institutionen einen tiefen Einblick in das Leben der Menschen in den GUS-Staaten. Trotz grosser Armut und Not erleben Sie eine herzliche Gastfreundschaft bei wunderbaren Menschen. Begleiten Sie mich in einen für uns komplett fremden Osten. Wir reisen auf unseren Motorrädern in drei Wochen durch neun Länder und spulen über sechstausend Kilometer auf ruppigen Strassen ab. Aber wir erleben ein grosses Abenteuer.

Kontrollieren wir also kurz, ob alles richtig auf dem Töff verzurrt ist. Sitzen wir auf, starten wir die Motoren und los geht's.....
Alles weitere am Anlass selbst.

Richi

Neuste Meldungen

Besuch in Rickenbach D

Auf Einladung von Jo, besuchen Bernd und ich seit ca. 6 Monaten die Gruppe "Endlich Leben" in Rickenbach DE, die von der Rolling Church ins Leben gerufen wurde. Da kommen Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten und Hintergründen zusammen, die in ihrem Leben gestrandet sind.

Es tut gut zu sehen, wie Jesus wirkt und wie wir durch IHN heil und stark werden. Dadurch entstehen tiefe Freundschaften. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich nach Rickenbach fahre. Auch wenn ich dafür drei Stunden hin- und zurückfahren darf. Es ist es wert!

Richi.

Gottesdienst Brombacher Wald

Am Sonntag, 11. Juli, nahmen wir am Motorrad-Gottesdienst bei der Kreuzzeiche im Brombacher Wald (D) teil. Seit 10 Jahren wird dieser von den „Christen im Beruf“ veranstaltet. An dieser Stelle ein herzlicher Gruss an Leo, der uns persönlich einlud.

Freddy der „Broki“ unser Vermieter

Meist vor den Clubhöcks trinkt der eine oder andere noch kurz einen Kaffee bei Freddy, unserem neuen Vermieter. Es besteht ein sehr guter Kontakt und ein sehr gutes Verhältnis zu ihm. Freddy hat ein grosses Herz für Biker und kommt auch ab und zu auf den einen oder anderen Schwatz zu uns rüber.

Einbruch im Clubhaus

Nachdem vor ein paar Wochen ins Clubhaus eingebrochen worden ist, wollen wir es nun mit einer über Bewegungsmelder gesteuerten Aussenbeleuchtung ausstatten. Voraussichtlich nehmen wir dieses Projekt am 6. Oktober in Angriff.

Neuer Belag für das Clubhaus



Bruno, Brigitte, Fridu und Bernd haben in der letzten Septemberwoche ca. 200m² Gartenplatten und Terrassensteine in Aarwangen bei einem Abbruchhaus geholt, die demnächst ums Clubhaus verlegt werden wollen. Überlegt doch schon Mal ob und wann ihr Zeit habt, beim Verlegen zu helfen.

Bernd



Einsätze

Ist's wirklich schon Oktober? Ich kann mich noch gut an meinen ersten Einsatz beim Töfftreffen in Trimbach erinnern. Richi hatte mich gefragt, ob ich helfen würde, Flyer für unseren Gottesdienst im Mai zu verteilen. Nachdem ich mich erstmal hoffnungslos verfahren habe, traf ich dann recht verspätet ein. Richi, Christian und Fritz waren bereits da und wir gingen frisch ans Werk.



Richi und ich nahmen uns vor, ab sofort jeden Donnerstag nach Trimbach zu gehen und konnten dies auch in die Tat umsetzen. Lange Zeit sassen wir nur zu zweit an einem Tisch, redeten mit den Tischnachbarn oder sassen auch mal 1 bis 2 Stunden da, beide für sich im stillen Gebet. Auch die Anhöhe gegenüber dem

Treffpunkt bot eine gute Gelegenheit die an- und abfahrenden Töfffahrer im Stillen zu segnen. Je weiter das Jahr fortschritt umso grösser wurde auch unsere Tischgemeinschaft. Zum Schluss mussten wir Tische anbauen, wenn wir mit 10 – 15 Frauen und Männern zusammen sassen. Einen der Kontakte, den wir knüpften, kennt ihr mittlerweile fast alle. Es ist der „rasende“ Bruno auf seinem Roller. Auch sonst hat uns schon der eine oder andere im Clubhaus besucht oder war sogar bei der Schlussfahrt ins Tessin mit dabei.

Ein Abend bleibt mir in besonderer Erinnerung. Wir tranken zusammen unseren Kaffee und redeten über alles Mögliche. Ruckzuck war die Zeit vorbei und fast keine Leute mehr auf dem Platz. Wir hatten an diesem Tag niemanden angesprochen und so auch kein Zeugnis abgegeben. Wir wussten, auch dies darf sein, einfach mal Zeit für sich selbst haben. Unser Vater wird uns eben das nächste Mal wieder Menschen zuführen. Wir waren schon am Starten unserer Motorräder, als wir beide unabhängig voneinander angesprochen wurden und sich doch noch Gespräche über eine Stunde ergaben. So wunderbar ist unser Gott mit seinen eigenen Wegen.

Auch die Freitagabende haben es in sich. Leute, die wir in Trimbach trafen oder auch so einluden kommen vorbei. Manche regelmässig, manche unregelmässig. So konnten wir auch hier Zeugnis ablegen oder mit Rat und Tat Beistand leisten. Auch Seelsorge konnten wir anbieten, die gerne in Anspruch genommen wurde. Teilweise unterstützt von Martha, die wir im EGW Wangen a/A kennen lernen durften und die im Gebet Dienst für uns Jesus-Wings leistet.

An dieser Stelle lege ich auch gerne Zeugnis über eine Gegebenheit ab. Ihr erinnert euch bestimmt an Sabrina, die uns eines Abends besuchte, weil sie die eine oder andere Erziehungsfrage hatte. Sie konnte nicht sehr lange bleiben, weil ihr zweijähriger Sohn Fieber hatte, das normalerweise über mehrere Tage anhält. Wir boten Sabrina an, für ihren Sohn zu beten und sie nahm das gerne an. Als ich sie das nächste Mal sah, erzählte sie mir, sie sei sehr aufgewühlt gewesen und in der Nacht erwacht. Sie stellte sich ans offene Fenster und fing an mit unserem Vater zu reden:

„Lieber Gott, wenn es dich wirklich gibt, dann nimm bitte das Fieber von meinem Sohn weg.“ Am Morgen war ihr Sohn fieberfrei. Preist den Herrn!

Ein Weiteres durften Richi und ich erfahren. Durch die intensive Gemeinschaft, die wir pflegen, wird etwas bewegt. Gott hält sein Versprechen: Wo zwei (oder drei) in seinem Namen zusammen sind, ist er mitten unter uns. Uns beiden ist es ein Herzensanliegen, in und mit der Gemeinschaft vorwärts zu gehen. Deshalb sind wir mittlerweile jeden Freitagabend im Clubhaus anzutreffen.

Ich segne euch im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Euer Bernd

Sommereinsatz

Als zwölköpfiges Team starteten wir am 27. Juli unseren Ungarneinsatz. Nach einer 19stündigen Fahrt bezogen wir unsere Zimmer im uns best bekannten Hotel Tornyo Panzio in Matrafüred. Drei neue Gesichter waren zum ersten Mal dabei.... Joy, Bernd und Michael. Ihre Eindrücke könnt Ihr bei Ihnen erfragen. Anders als gewohnt gestalteten sich unsere Einsätze in den verschiedenen Arbeitszweigen. Dazu gehörten : Gottesdienstgestaltungen, Besuche im Kinderheim und bei den Obdachlosen. Auch konnten wir dieses Jahr Familien zu Hause treffen, da uns in Eva und Ivan zwei wertvolle Übersetzer zur Verfügung standen. Umgebungsarbeit bei den behinderten Erwachsenen gehörte ebenso in mein Pflichtenheft wie einkaufen im Tesco mit zwei Familien aus dem Ghetto. Auch die Besichtigung der neuen Liegenschaft der Heilsarmee, die noch sehr viel Arbeit, Zeit und Geld fordern wird bis sie ihre Bestimmung voll ausnutzen kann, berührte mich eindrücklich.



Viel zu schnell verflogen die Tage und bereits am 5. August waren wir zurück in der Schweiz. Es gibt noch viel zu tun, um diesen lieben Menschen zu helfen, aber eines habe ich gesehen: Gott baut seine Gemeinde auch dort.



Das Motto, sich einfach einbringen und dienen, hat sich für mich bestens bewährt.

Bisch chly gluschtig worde by däm Churzbricht de chum doch znägschtmal o.

Gerhard

Bikerparty- Dead Riders, Sumiswald

Vom 18.- 22. Juli 2012 fand die Bikerparty der Dead Riders in Sumiswald statt.

Wir von den Jesus-Wings, gingen am späten Samstagnachmittag von unserem Clubhaus in Bützberg nach Sumiswald. Dort angekommen, suchten wir Parkplätze für unsere Motorräder. Ich war froh, musste ich nicht auf dem Hauptplatz parken, denn durch den Regen war der Platz „ein wenig“ aufgeweicht.

Wie alle zwei Jahre an diesem Event waren viele Biker vor Ort. Nebst vielen Markt- und Foodständen sah man einige Shows und Attraktionen, und natürlich viele Kumpels.



Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück gingen wir ins große Zelt, wo die Kirchgemeinde Sumiswald den Biker- Gottesdienst organisiert hatte. Die Stimmung war gut, viele Biker und Nichtbiker waren gekommen. Die Predigt sprach der schon fast legendäre Rocker-Pfarrer Marc Mettler. Er bat Klaus Staudenmaier von den Holyriders Germany ein Zeugnis abzulegen. Er

erzählte aus seinem Leben als Draufgänger, und wie er den Glauben zu Jesus fand. Wir kamen am Schluss des Gottesdiensts noch zu einem Kurzeinsatz. Wir sammelten mit unseren Helmen die Kollekte ein.

Nach dem Gottesdienst, nahmen wir noch das Mittagessen zu uns, und gingen dann zufrieden heimwärts.

Danke den DEAD RIDERS für die gelungenen Tage.

Ich freue mich schon aufs 2014

Richi



Ausfahrt 18. August

Danke Fritz!

Am Samstag, 18. August entführte uns Fritz Wyssen bei herrlichstem Wetter in die wunderbare Bergwelt unserer schönen Heimat. Richi, Bruno und ich trafen uns bereits um 7:00h in Herzogenbuchsee, um miteinander zum Treffpunkt Autobahnraststätte Grauholz zu fahren, wo wir den Tag gemeinsam mit allen Teilnehmern bei einem Kaffee oder stärkendem Frühstück begannen.

Ein kurzes Stück Autobahnfahrt steigerte die Vorfreude auf den ersten Pass, die Grimsel. Lediglich kurz, aber nicht wirklich getrübt wurde die Stimmung durch den leeren Tank eines Mitfahrers.

Langsam aber sicher wurde erkennbar, dass wir einen sonnigen und sehr heissen Tag erwarten durften. So war dann auch die erste Erfrischung auf der Grimselpasshöhe fällig, bevor wir die nächste Passhöhe auf der Furka anvisierten. Mit etlichen roten Köpfen und wassertriefenden Kluften nahmen wir dort ein einfaches Mittagessen zu uns. Es wurde geplaudert und gelacht, der eine oder andere hätte wohl den Rest des Tages sitzen bleiben können, um die Gemeinschaft und die Bergwelt auszukosten.

Über den dritten Pass, den Susten, machten wir uns auf die Rückreise. Natürlich nicht ohne uns bei einem weiteren Halt noch ein kleines aber feines Dessert zu gönnen. Noch ein kurzer Tankstop im Tal bevor wir uns in Richtung Bützberg begaben.

Beim Clubhaus erwarteten uns schon die ersten Gäste und gemeinsam liessen wir den Tag erschöpft aber glücklich bei kühlenden Getränken ausklingen. Mit einer Gebetsgemeinschaft beendeten wir den Tag.

Bernd

2- tägige Saisonschlussfahrt vom 8./9. 9. 2012

Tag 1

Samstagmorgen, den 8. September- aufstehen -bin schon früh wach, weil ja heute die ersehnte Ausfahrt ist. 2 Tage Tessin mit dem Motorrad und meinen Wingsgeschwistern. Es ist recht kalt, also, warm anziehen Pullover warme Socken einpacken und kontrollieren – ist alles da? Dann Motorrad startklar Koffern dran und abfahrt. Tanken noch-- und den andern entgegenfahren.

Beim Autoverladen in Kandersteg treffen wir schon ein bekanntes Gesicht und ein Zweiter gesellt sich dazu. Wir fahren schon mal rüber nach Goppenstein. Damit das Warten nicht zu lang wird, trinken wir in einem nahegelegenen Western-Treff einen Kaffee. Bald sind wir endlich alle beisammen, ca. 20 Motorräder mit Fahrer und Beifahrer natürlich– wau- das gefällt mir !!!!!



Nächster Halt auf dem Simplon. wir essen alle in einem kleinen Restaurant. Meine Augen fallen sofort auf die Polenta-Pfanne beim Eingang und mein hungriger Magen freut sich auf diesen Schmaus. Gut genährt und mit guter Laune fahren wir

unserm nächsten Ziel entgegen. Dabei wird es immer wärmer und wärmer. Puuuuu bis zum Schwitzen!! Im Tessin ist es noch immer hochsommerlich warm- richtig zum Baden, Eisessen und sonst Ferien haben.

Wir besichtigen in Re die Kirche der blutenden Madonna- schön und doch gruselig.

Wir besprechen wie weiter: Besichtigungsfahrt oder lieber schon ins Hotel nach Locarno?

So konnte jeder die Stunden bis zum Abendessen nach seiner Wahl geniessen. Das gemeinsame Nachtessen schliesst den 1ten Tag ab. Gute Gespräche, lachen etc , bis in die Nacht hinein. Dann ab ca Mitternacht wird's ruhig –



Tag 2

Morgenessen 7.45 - Abfahrt 9.15 – jeder hat bezahlt, alles hat bestens geklappt. Ein wunderschöner sonniger Sonntag – ein Jubel im Herzen – so fuhren wir weiter. Beim Lukmanierpass haben wir uns eine kurze Auszeit genommen – um unserem Vater im Himmel zu danken – Bernd hat kurz über die Liebe, die wir von Gott empfangen haben und unseren Menschen weitergeben dürfen, gesprochen. Und wir feierten gemeinsam das Abendmahl. So gestärkt fuhren wir weiter zum Oberalp pass. Noch einmal im Nätschen gemeinsam etwas essen - die Sonne geniessen, reden etc... Wir trennen uns kurz vor Andermatt, so kann jeder seinen Weg nach Hause individuell gestalten. Ich bin Gott so dankbar, dass alle gut zuhause angekommen sind, denn an diesem Tag sind Menschen auf diesen Strassen gestorben.



Brigitte

(die Indianerin, anm. d. Red.)

Herbstausfahrt mit den Jesus-Wings aus der Sicht eines Bikers



Auf die Herbstausfahrt mit den Jesus-Wings ging ich zusammen mit meinem Schwager Markus und konnte zum ersten Mal die Clubmitglieder kennen lernen.

Ich kam mir von Beginn weg vor wie in einer Familie und durfte Kameradschaft, Achtung und Fürsorge nebst coolen Sprüchen erleben. Auch habe ich festgestellt, dass die Liebe zu Jesus Christus vor der Liebe zu schweren Maschinen steht - Jesus Wings macht weiter so.

Das Wochenende war sehr gut organisiert und es hat Riesenspass gemacht.

Euer Bald-Mitglied, Paul Riedl

Die Extrawurst



Nach dem Gipfeltreffen und Gebet im Grauholz, trafen in allerletzter Sekunde die letzten Nachzügler ein. Esthi und ich sahen sie aus dem Augenwinkel ankommen und warteten noch auf sie. Christian war mit der Tunnelfahrt bei diesem schönen Wetter nicht einverstanden. Aus diesem Grund gab es für uns eine Alternativroute über die Grimsel und das Goms ins Vallis. Auf dem Simplon „vereinigten“ wir uns mit den andern. Wie Brigitte schon erwähnte, war die Polenta schmackhaft.....

Roger



Sponsorentreffen der Rolling Church 2012

Zum Sponsorentreffen der Rolling-Church am 31. August lud uns Jo ins EGW in Wangen a/A ein. Neben vielen bekannten Gesichtern, die wir schon eine Zeit lang nicht mehr gesehen haben, lernten wir auch neue Leute kennen, die mit der Church in Verbindung stehen.

Nach einem Begrüßungsapéro stellte uns Jo einen kleinen Teil der Entstehungsgeschichte der Rolling-Church und den daran beteiligten Personen vor. Unterstützt von einem kurzen Videobeitrag und den bereits von Jo bekannten, typischen, überraschenden Interviews.

Am Beispiel der Ungarn Mission Days dieses Sommers, die die Jesus-Wings wieder tatkräftig unterstützt hatten, gab es für die Gäste konkretes Anschauungsmaterial in Wort und Bild über einen der vielen Einsätze, die die Rolling-Church Jahr für Jahr leistet.

Mit einem Ausblick auf die anstehenden Veränderungen beendete Jo seinen Vortrag.

Den Abschluss des Abends bildeten Gespräche in kleineren Gruppen bei einem feinen Abendessen, das viele helfende Hände zubereitet hatten. Von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön.

Bernd

Treffen für Jahresplanung 2013

Am 27. Oktober 2012, findet die Jahresplanung für 2013 statt. Bitte kommt und bringt eure Agenden und Vorschläge mit. Wir treffen uns ab 16 Uhr im Clubhaus. (Grill ist noch warm)

Einladung/Anmeldung zum Chlausenhöck 2012

Alle sind herzlich eingeladen zum diesjährigen Chlausenhöck.

Wann Wir treffen uns am 8. Dezember 2012 ab 17:00 Uhr
Wo Waldhütte Edleten, Lausen
Was Wir machen wie gewohnt einen gemütlichen Abend.
Wieviel Die Kosten sind Fr. 25.- pro Person
Dessert !!Hilfe!!Für den krönenden Abschluss werden feine Desserts gesucht, meldet euch bitte !!!!

WICHTIG.

Bitte meldet euch bei Roger **bis am 24. November 2012** an.



Roger de-luca@postmail.ch Tel: 079 335 99 33



Homepage www.Jesus-Wings.ch

Einladung/Anmeldung Silvester 2012/13

Wir wollen das neue Jahr miteinander beginnen. Unser Clubhaus eignet sich dafür bestens. Wer dabei sein will, soll sich bei Richi anmelden.

Wann 31. Dezember 2012, ab 19 Uhr
Wo Clubhaus Bützberg
Was Jahresabschluss und Anfang mit Raclette oder Fondue
Wieviel ca Fr. 25.-



Richi richi.hafi.j.wings@livenet.ch Tel: 078 842 04 02



Homepage www.Jesus-Wings.ch

Einladung/Anmeldung zur Mitarbeiterschulung 2013

Für das nächst Jahr ist wieder eine Schulung angesagt.

Wann 19./20. Januar 2013
Wo ist noch unklar
Was Die Schulung findet mit Jo statt.
Wieviel ??

WICHTIG.

Bitte meldet euch bei Richi **bis am 6. Januar 2013** an.



Richi richi.hafi.j.wings@livenet.ch Tel: 078 842 04 02



Homepage www.Jesus-Wings.ch